

FAX

0361/346 20 23

An den  
Fachverband Drogen  
und Rauschmittel e.V.  
Dubliner Str. 12

99091 Erfurt

## ALLGEMEINE INFORMATI- ONEN

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 15.12.08 schriftlich mit dem anhängenden Abschnitt an. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Die Anzahl der Teilnehmer/-innen ist auf 30 begrenzt, deshalb entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

### Kosten

Die Fortbildungskosten betragen 90,00 Euro,  
fdr-Mitgliedsorganisationen bezahlen 75,00 Euro.

### In den Kosten enthalten sind folgende Leistungen:

- Willkommenssnack mit Kaffee und Tee
- Mittagessen
- Nachmittagskaffee und Gebäck
- Fachkundige Fortbildung
- Materialien/Unterlagen
- Teilnahmebestätigung

Bitte zahlen Sie erst, wenn Sie von uns eine Rechnung bekommen haben.

### Abmeldung

Eine Absage angemeldeter Teilnehmer/-innen muss schriftlich erfolgen. Geht die Absage später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ein, und ist es uns nicht möglich, den freigewordenen Platz anderweitig zu besetzen, so sind wir gezwungen, eine Ausfallgebühr in Höhe von 80 % der Veranstaltungskosten zu berechnen. Melden Sie sich vorher ab, berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €. Für angemeldete Teilnehmer/-innen kann ohne Rücksprache keine Ersatzperson anreisen.

### Tagungshaus

Die Bildungs- und Begegnungsstätte der Lebenshilfe am Luisenpark befindet sich in der Winzerstr. 21. Sie fahren vom Hauptbahnhof mit dem Bus Nr. 51 und steigen nach 4 Stationen direkt gegenüber dem Tagungshaus aus. Weitere Informationen zur Anreise erhalten Sie unter [www.lebenshilfe-erfurt.de](http://www.lebenshilfe-erfurt.de)

Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.

### Büro für Suchthilfe

Dubliner Str. 12  
99091 Erfurt  
Tel.: 03 61/3 46 17 46  
Fax: 03 61/3 46 20 23  
[erfurt@fdr-online.info](mailto:erfurt@fdr-online.info)



[www.fdr-online.info](http://www.fdr-online.info)

### Sitz:

Odeonstr. 14  
30159 Hannover  
Tel.: 0511/ 18333  
Fax: 0511 /18326

[mail@fdr-online.info](mailto:mail@fdr-online.info)

[www.fdr-online.info](http://www.fdr-online.info)

# FORTBILDUNG SOZIALRECHT FÜR FACHKRÄFTE DER SUCHTHILFE



**14. Januar 2009**

**10.00 Uhr - 17.00 Uhr**

**Bildungs- und Begegnungsstätte am**

**Luisenpark,**

**Winzerstr. 21,**

**Erfurt**

**Kosten: 90,00 EUR**

**(fdr)- und ,buss'-Mitglieder 75,00 EUR**

8 (fdr) -Fortbildungspunkte



fachverband drogen  
und rauschmittel e.v.

## Das Thema

Suchtkranke Menschen können auch behindert, arbeitslos, wohnungslos, straffällig oder verschuldet sein. Grundlage jeder Hilfe und damit „Begleiter aus der Sucht“ sind daher unterschiedliche sozialrechtliche Vorschriften, die den Fachkräften in der ambulanten und stationären Suchthilfe bekannt und Grundlage einer gemeinsamen Hilfeplanung sein müssen.

Seit 1. Januar 2005 gibt es ein Sozialgesetzbuch II zur Grundsicherung für Arbeitslose und ein Sozialgesetzbuch XII als Nachfolge des Bundessozialhilfegesetzes. In Fortbildungen haben sich Fachkräfte der Suchthilfe mit der neuen Gesetzesmaterie vertraut gemacht, aber seither sind drei Jahre vergangen, in denen sich manches geändert hat. Das führt zu Unübersichtlichkeit und Verunsicherungen, weil es für die Fachkräfte der Suchthilfe nicht leicht ist, die Übersicht zu behalten und die passenden individuellen Hilfen einzuleiten. Hinzu kommt, dass die Leistungen für die Betroffenen und die Einrichtungen immer weiter eingeschränkt werden.

Für Fachkräfte der Suchthilfe wird daher ein Fortbildungsangebot gemacht, das die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des Sozialrechts sowie ihre Auswirkungen auf die Arbeit in der Suchthilfe zum Thema hat.

Neben einer kurzen Gesamtdarstellung der Thematik des Sozialrechts werden in diesem Seminar vertieft die Sozialgesetzbücher (SGB) II (Grundsicherung für Arbeitslose), III (Arbeitsförderung), [VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)?!] IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) und XII (Sozialhilfe) behandelt und aktuelle Entwicklungen vorgestellt. Anhand von Fällen aus der Praxis, die die Teilnehmer/-innen vorher einreichen können, werden Handlungsansätze erörtert und die aktive Auseinandersetzung mit den Rechtsnormen durch Diskussion und Austausch erzielt.

## Die Ziele

Die Teilnehmer/-innen sollen im Rahmen einer Tagesveranstaltung

- einen Überblick über die für sie relevanten Vorschriften der entsprechenden Sozialgesetzbücher erhalten,
- die neusten gesetzlichen Entwicklungen im Sozialrecht kennen lernen,
- das Ausmaß an Veränderungen auf die Arbeit in der Einrichtung erfassen können,
- über neue gerichtliche Entscheidungen informiert werden,
- vor Ort in der Lage sein, in Unterstützung der Hilfe Suchenden Anträge auszufüllen und beratend zur Seite zu stehen

## Das Programm

**09.00 Uhr Anreise und Begrüßungskaffee**

**09.30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema**  
**Hilfeangebote und deren gesetzliche Grundlagen:**  
 - Anlaufstellen, Beratung, Prävention  
 - niedrigschwellige Hilfen, medizinische Leistungen  
 - berufliche Rehabilitation, soziale Rehabilitation  
**Rechtsvorschriften zur Rehabilitation und Eingliederung behinderter Menschen / SGB IX**

**12.00 Uhr Mittagspause**

**12.30 Uhr Ansprüche nach dem SGB II:**  
 - Grundsicherung für Arbeitsuchende  
 - Arbeitslosengeld II  
 - Sozialgeld  
 - Grenzfälle SGB II – XII  
 - Regelleistungen und Mehrbedarfe

**15.00 Uhr Kaffeepause**

**15.30 Uhr** - Unterkunftskosten/ angemessene Unterkunft  
 - Berechnung des ALG II Anspruchs  
 - Einkommensbereinigung, Einkommensfreibeträge  
 - Eingliederungsleistungen, -vereinbarungen

**Ansprüche nach dem SGB XII**  
 - Sozialhilfe  
 - Hilfen in besonderen Lebenslagen  
 - Eingliederungshilfe

**17.00 Uhr Ende der Fortbildung**

**Wir bitten Sie, uns Ihre Fragen vorab zukommen zu lassen, damit wir diese in das Tagesprogramm integrieren können.**

## Der Referent

**Stefan Viernickel**  
 Rechtsanwalt Sozialrecht, Hartz IV  
 Juri-Gagarin-Ring 116, 99084 Erfurt  
 Tel.: 0361 / 64 43 99 64, Fax: 0361 / 64 43 99 68  
[kanzlei@viernickel.de](mailto:kanzlei@viernickel.de), [www.viernickel.de](http://www.viernickel.de)

## Fortbildung Sozialrecht

Vorname, Name

.....

**Bitte speichern Sie meine Adresse als:**

O Privatanschrift:

.....

.....

Tel.: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

O Dienstanschrift (bitte mit Namen der Einrichtung!)

.....

.....

.....

Tel.: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

Ich möchte vegetarisch essen!

Meine Fragen zum Thema lauten:

.....

.....

Ort/Datum

Unterschrift